

Gottesdienst zum Epiphaniasfest, 4.1.2026

Lied: Der Morgenstern ist aufgedrungen (ELKG² 390)

oder: O Jesu Christe, wahres Licht (ELKG² 296/ELKG 50)

Rüstgebet

Introitus: Nr. 14

Kyrie

Gloria: Verherrlicht Gott im höchsten Thron (ELKG² 128/ ELKG 708, V.1) – oder: Allein Gott in der Höh

Tagesgebet:

Ewiger Gott, allmächtiger Vater.

Am Anfang aller Lichtjahre hast du das Licht geschaffen.

In der Mitte der Zeit ist dein Stern über Bethlehem erschienen.

Am letzten Tag wird uns dein ewiges Licht umfassen.

Herr. Lass dein Licht die Dunkelheit unseres Lebens erhellen.

Befreie uns von Angst und Zweifel,

von Schwermut, Hass und Hoffnungslosigkeit.

Erleuchte unsere Seele durch die Kraft deines Wortes.

Darum bitten wir dich im Namen unseres Herrn Jesus Christus,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Alttestamentliche Lesung: Jesaja 60,1-6:

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker;
aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint
über dir.

Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum
Glanz, der über dir aufgeht.

Hebe deine Augen auf und sieh umher: Diese alle sind versammelt,
kommen zu dir. Deine Söhne werden von ferne kommen und deine
Töchter auf dem Arm hergetragen werden.

Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird
erbeben und weit werden, wenn sich die Schätze der Völker am
Meer zu dir kehren und der Reichtum der Völker zu dir kommt.

Denn die Menge der Kamele wird dich bedecken, die jungen Kamele aus Midian und Efa. Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des HERRN Lob verkündigen.

Halleluja - Hallelujavers - Halleluja

Lied: Wie schön leuchtet der Morgenstern (ELKG² 391,1.2.4)

Evangelium: Matthäus 2,1-12:

Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen:

Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten (Micha 5,1):

"Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll."

Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forscht fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete.

Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

**Glaubenslied: Wir glauben und bekennen (ELKG² 151)
oder: Apostolisches Glaubensbekenntnis
und anschl: ein Epiphanias- oder Weihnachtslied**

Predigt: Epheser 3,1-7 (Epistel)

Lied: Auf, Seele, auf (ELKG² 394/ELKG 52,1-4.7)

Fürbittengebet:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Du hast die Erde geschaffen. - Du regierst die Geschichte.

Alles geschieht nach deinem heiligen, gerechten und guten Willen.

Wir danken dir, Herr, dass du mit uns durch menschliche Macht und Ohnmacht, durch persönliches Glück und Leid den Weg gehst, der zum Ziel führt, in dein Reich, zu deiner Herrlichkeit.

I: Herr, wir bitten dich, vergiss die Menschen nicht,
die Macht verwalten - und die, die Ohnmacht erfahren.

Wir bitten dich für alle, die in Wirtschaft und Politik, in Justiz,
Verwaltung und Medien Verantwortung tragen.

Wir bitten dich für die Armen und Arbeitslosen,
für Verzweifelte, Kranke und Sterbende,
für Hungernde, für vom Krieg Geschlagene,
für Ausgebeutete und Verfolgte,

für Menschen auf der Flucht. Sorge du für Hilfe.

Vertreibe Verblendung und Machtgier.

Schenke Recht und Erbarmen.

Behüte und stärke unsere Brüder und Schwestern
überall auf der Welt, wo Kirchen und Christen verfolgt
und unterdrückt werden

II: Wir bitten dich, Herr,
vergiss die Menschen nicht,
die Liebe suchen und Trost für ihre verwundeten Seelen.

Gib Frieden in Ehen, Familien und Partnerschaften.

Behüte die Kinder.

Stärke die Heranwachsenden.

Erhelle alle, die vor schweren Entscheidungen stehen.

Mach dankbar im Glück. Gib Trost in der Trauer.

Begleite uns alle durch unser Leben.

III: Wir bitten dich, Herr, vergiss die Menschen nicht,
die dich suchen und dein Geheimnis verstehen wollen.

Sei mit allen, die dein Wort lehren und lernen,

die deine Botschaft auszulegen und zu verkündigen haben.

Segne den Dienst unserer Missionare

und der anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

unserer Lutherischen Kirchenmission.

Sei mit denen, die in ihren Wissenschaften nach dir suchen,

indem sie Namen und Zahlen erforschen,
neue Methoden entwickeln und neue Systeme entwerfen.

L.: Du bist das Ziel.

Sei mit denen, die sich in ihrer Sucht verlaufen haben,
weil sie ein Ziel ahnen, aber den Weg nicht finden.

Du bist das Ziel.

Sei mit uns allen, mit unseren Fragen und Zweifeln,
mit unserer Sehnsucht und unserer Gewissheit,
mit unserer Hoffnung auf dein Heil.

Sei mit uns in dem, was wir dir in der Stille anvertrauen

Du bist das Ziel.

Nimm dich unser gnädig an. Rette und erhalte uns.

Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen (S. 44)

**Lied: Wie bin ich doch so herzlich froh (ELKG² 391/
ELKG 48,7)**

Der Wochenspruch für diesen Tag:

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.

(1. Johannes 2,8b)

Die nächsten Gottesdienste:

1.So.n.Epiphanias, 11.1.:

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in St. Michael, MA

11.15 Uhr Abendmahlgottesdienst in St. Thomas, HD

6.1.: Infostand beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im Rosengarten, - wer mithelfen oder auch nur vorbeischauen möchte: Wir haben die stand-Nummer 169 auf der Ebene 0 und freuen uns auch über Gemeindelieder, die vorbeischauen

Die Kollekten heute: Für die Lutherische Kirchenmission